

Bekanntmachung !

1953

An alle Bürger !

Nach alter Tradition gibt die Kurstekommission als einzige neutrale und unbestechliche Instanz auch diesmal wieder die interessantesten Begebenheiten des vergangenen Jahres und gute Ratschläge für das kommende Jahr seinen geschätzten Hörern bekannt.

§ 1: Nun fließt endlich das Jakobswasser. Dank des Großemstresses Moritz der 5. Salchendorfer Heinrichs, die schon verschiedig ausgiebig seinen Geschmack und Gehalt prüften. Leider fühlen sich unsere geschätzten Helgersdorfer Nachbarn durch die Beschriftung des Schildes am Massen Jakob an ihren patriotischen Gefühlen stark gekränkt. Mit der Zeit muß eben ein nammer Jakob gegen 5 namtere Heinrichs zurücktreten.

§ 2: Die Kommission hat einen Wasserleitungsverdienstorden gestiftet, der unseren Gemeindevätern als besonderes Lob für die hervorragenden Leistungen beim Wasserleitungsbau überreicht werden soll.

§ 3: Der Gemeindegeweg von Klein-Klünchenbach nach Klein-Asien wird wegen seines muntergültigen Zustandes ab sofort in Schlammmoniastraße umbenannt. Der Gemeinderat ist bedacht, den Schlamm zu erhalten und hat einen Schlammbewegungsinpektor eingesetzt.

§ 4: In der Herrenhofstraße ist die Kanalisation dringend erforderlich. Falls die Gemeinde kein Geld bereitzstellt, will der Haubergvorstand im eigenen Interesse die notwendigen Ausgaben aus der Haubergkasse zur Verfügung stellen.

§ 5: Es fiel auf, daß eine Debatte der Landvickholder über das Für und Wider der Tb-Schutzimpfung dank einiger Leidenschaftlicher Redner fast in eine Schlügerei ausartete. Die Kommission als neutrale Instanz macht den Vorschlag, die Künze selbst zu fragen, ob sie mit der Impfung einverstanden sind. Vielleicht werden dann bei einer Unterschriftensammlung mehr Stimmen abgegeben.

§ 6: Ein Vortrag über Atomwissenschaft dagegen griff weniger die männlichen Gemüter an. Solche kriegerischen Wissenschaften werden durch ein gemüthliches Nicken friedlich überstanden.

§ 8: Es wird höchste Zeit, daß sich die Gemeinde zum Bau einer Badeanstalt entschließt, damit Männlein und Weiblein gemeinsam in den Genuß des Badens kommen. Bisher sahen nur ganz wagemutige Amazonen auf Autoschlanchen flussabwärts treiben, dabei soll sogar das Flußufer zertreten worden sein. Den heimischen Textilwarenhäuser stellen wir abheim, schon jetzt jede Menge Badeanzüge für den kommenden Sommer auf Lager zu halten.

§ 9: Der Nähkursus hatte auch dieses Jahr seine Sensation. Die Schlußfeier der Damen war ohne männliche Aufsicht und entwickelte sich in vorgerückter Stunde zu medizinischen Studien. Die Kommission hat den Befund in Händen.

§ 10: Einigen jungen Weltkinder aus unserer Gemeinde wurde in Siegen der Zutritt in jugendverbotene Filmvorführungen unter Hinweis auf ihre unreifen Gesichter verweigert. Im heutigen Sylvesterszug werden einige Auflagen koketter und gutentwickelter Damen mitgeführt. Wir empfehlen, diese näher zu betrachten.

§ 11: Der Mangel an Schweinetrögen ist zu einem akuten Problem geworden. Die Herbeischaffung des einzigen Troges wurde bereits zu einer abenteuerlichen und kostspieligen Angelegenheit. Wenn

das liebe Borstenvieh auch weiterhin eines würdigen Todes sterben soll, muß ein zweiter Trog herbei. Der neue Trog kann etwas größer sein als die alte Badeanstalt als Nichtschwimmerbecken.

§ 12: Als ziemlich alkoholfest hat sich die Musikkapelle erwiesen. Dabei ist es kein Wunder, daß am Ende der Schuppe per Trichter eingeschüttet wird. Hoffentlich werden per Trichter auch die fehlenden musikalischen Talente eingefüllt.

§ 13: Der Gesangsverein dagegen lebt heute noch von Trostpreis von Watsenborn. Sogar die Verstellung im Festländer Lagerviertel brachte nichts ein.

§ 14: Der außergewöhnlich milde Winter ließ die Schweineborsten dieses Jahr ziemlich lang und hart werden. In für die kommenden Wochen Frost vorausgesagt ist, werden diese Mängel im nächsten Jahr nicht mehr eintreten.

§ 15: Allen Großlandwirten mit viel Vieh und wenig Wiesen teilen wir jetzt schon mit, daß im kommenden Sommer die Karpenteiler wieder billiger werden. Damit ist die Milchherzeugung in der Bundesrepublik wieder gesichert.

Die Kommission dankt allen fröhlichen Spendern von Karst und Silberglüssen verbindlichst und wünscht allen ein feucht-fröhliches Neues Jahr.